



Experimentierfeld Neuessling

Wie wird Wohnbau nachhaltig, sozial und leistbar?

Text: Sabine Gstöttner, Fotos: Uli Machold

In Wien werden im geförderten Wohnbau jährlich bis zu 10000 neue Wohnungen geschaffen. Mangelnde Fachkenntnisse unter den Planungsbüros und Bauunternehmen, starre Baugesetze und zu hohe Kosten führen in der Regel zu Stahlbetonbauweise mit Wärmedämmverbundsystem. Klimaschutz wird aber auch im Wohnbau entschieden und der Holzwohnbau erobert vorsichtig den urbanen Raum. Innovative und mutige Bauprojekte, wie das Holzhochhaus (HoHo) in der Janis Joplin Promenade in der Seestadt stellen Vorreiter für ökologischen Wohnbau dar.

Ein kleineres, aber nicht minder wertvolles Projekt des ökologischen und sozialen Wohnbaus ist das Wohnprojekt „Assemblage Niklas Eslarn“ in der Niklas-Eslarn-Straße in Neuessling. Das Baugruppenprojekt wurde im Rahmen eines Wettbewerbs vom wohnfonds wien ausgeschrieben und zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Dabei ist das Projekt in vielerlei Hinsicht nachhaltig: Die Baugruppe „Assemblage Niklas Eslarn“ besteht aus einem Mix an Familien mit Migrationshintergrund und österreichischen Familien. Unter der Projektleitung der Architektinnen Jutta Wörtl-Gössler und Ulrike Machold hat die Gruppe Holzbauten mit 16 Wohneinheiten geplant, die 2025 bezogen werden. Zur Reduk-

tion der Baukosten waren im Projekt Siedlerstunden und Selbstbau vorgesehen.

Forschung im sozialen Wohnbau: Holzbau mit Strohdämmung und Lehmputz, eine „Nature Based Solution“

Das Projekt ist aber nicht nur sozial und ökologisch nachhaltig, es ist auch ein von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) gefördertes Forschungsprojekt. Geforscht wird an einer Lösung für den nachhaltigen, geförderten Wohnbau, die in weiteren Wohnprojekten zum Einsatz kommen kann. Der Holzbau des Baugruppenprojekts hat mit 16 Wohneinheiten eine überschaubare Größe für das reale Experiment. Ziel ist die Professionalisierung eines besonders nachhaltigen Holzfertigteilbaus und durch Verwendung des Aushubmaterials vor Ort, den Einsatz von gesunden Baustoffen leistbar und damit konkurrenzfähig zu machen und in die Breite zu bringen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Bedingungen und den Kosten für den Einsatz von Baustroh und Lehmputz. Diese Baustoffe bilden die Grundlage für eine „Nature Based Solution“ für den sozialen Wohnbau.

Die für Strohbau zertifizierten Architektinnen setzten zunächst den Stroh-Lehm-Holzbau in kleineren Einheiten um, die Überführung der Ergebnisse in das Projekt „Assemblage Niklas Eslarn“ ist der

erste Schritt, um die Anwendung in die Breite zu bringen und für den geförderten Wohnbau umsetzbar zu machen. Als Dämmstoff wird gehäckseltes Stroh eingeblasen, den Putzgrund für den Lehmputz bildet Schilfstukkatur auf OSB-Platten. Eine Brandprüfung ergab die Zertifizierung von REI60 und damit eine Eignung für Wohnbau bis Gebäudeklasse IV. Das Material für den Lehmputz wurde in einem von den Architektinnen initiierten Workshop von Interessierten aufgebracht.

Am Ende besteht der nachhaltige, energetisch hochwertige Bauteil „Außenwand“ aus CO₂-neutralen, transportarmen Rohstoffen, die 100 Prozent recyclingfähig sind.

„Baustroh und Lehmputz sind die Grundlage für eine ‚nature based solution‘.“

Jutta Wörtl-Gössler

Forschungsprojekt Niklas goes Nature

Programm Smart Cities, 2021–2025
Projektkoordinator:
RfM Räume für Menschen Architektur
die Werkstatt für Klimaschutz

Projektpartner:
Gemeinn. Familienhäuser-, Bau- und
Wohnungsgenossenschaft
Gartenheim
IBO – Österreichisches Institut für
Baubiologie und -ökologie

Lehmputz-Workshop in der „Assemblage Niklas Eslarn“

Im September 2024 organisierten RfM einen öffentlichen Lehmputzworkshop für den Stroh-Holzbau. Die Aufbereitung von Aushub, die Verarbeitung als Handputz und die Anwendung von Maschinenputz waren Lehrinhalte, praktisch umgesetzt an vier Tagen. Die Teilnehmerinnen kamen aus unterschiedlichen Kontexten, manche lassen das vermittelte Wissen in eigene Projekte einfließen, andere wie die „Young Earth Builders“ nehmen das Wissen in die professionelle Umgebung mit und tragen so zur Verbreitung bei.

Kontakt „Assemblage Niklas Eslarn“

Jutta Wörtl-Gössler, Uli Machold
RfM Räume für Menschen Architektur
+43 (0) 1 969 63 27
office@rfm-architektur.at
www.rfm-architektur.at

Young Earth Builders - Verein für nachhaltiges Bauen mit Lehm
www.youngearthbuilders.at

Unter der sachkundigen Anleitung von Toni Auer verputzte die Gemeinschaft die Innenseiten der Außenwände des Stroh-Holzbau in nur vier Tagen.



„Wir lieben Design in Formvollendung“

Paul (51) & Eva (47)

**DAS MEHR AN ANGEBOT.
DAS MEHR AN KÜCHE.**

ALLES KÜCHE STUDIOS

- Groß-Enzersdorf
- Wien Nord
- Guntramsdorf

www.alleskueche.com

ALLES KÜCHE



Mehr über die Küchenpläne von Paul & Eva